

Die Generalprobe ist gelungen

Beim Glarner Verbandsturntag hat die Gymnastik Vilters zwei Siege mit nach Hause gebracht.

Eine Delegation von 140 Turnerinnen der Gymnastik Vilters reiste nach Glarus an den Glarner Verbandsturntag. Insgesamt traten acht Gruppen, zwei Einzelturnerinnen und ein Team an.

Die Jugendgruppen eröffneten den Wettkampf. Die Gruppen Vilters Jugend 1 bis 4 starteten jeweils mit einer Übung mit und einer ohne Handgerät. Die Turnerinnen der Gruppe Vilters Jugend 5 (VJ 5) traten dabei zum allerersten Mal bei einem Wettkampf an. In der Kategorie Jugend triumphierte VJ 2 mit der Übung ohne Handgerät, gefolgt von VJ 1.

Alle Jugenddisziplinen wurden in einer gemeinsamen Rangliste gewertet. Die weiteren Platzierungen lauteten: VJ 1 4. Rang, VJ 2 11. Rang, VJ 3 9. und 15. Rang, VJ 4 12. und 17. Rang sowie VJ 5 19. Rang.

Zwei Siege, zwei 4. Plätze

Bei den Aktiven ging die Gymnastik Vilters mit und ohne Handgerät sowie mit dem Schulstufenbarren-Team an den Start. Die Generalprobe für das be-

vorstehende Eidgenössische Turnfest ist dabei eindrucksvoll gelungen: Das Team ohne Handgerät überzeugte mit einem sauberen Durchgang und sicherte sich mit der hervorragenden Note von 9,88 den 1. Rang.

Auch die Gruppe mit Handgerät zeigte eine starke Leistung und erreichte die Note 9,55 – das Podest wurde dabei denkbar knapp um nur ein Hundertstel verpasst. Die Rangliste im Geräteturnen wurde disziplinübergreifend zusammengesetzt, wobei die Vilterser Equipe als bestes Schulstufenbarren-Team Dritte wurde.

In der Kategorie Gymnastik/Aerobic Einzelturnen traten Romy Reim, Eleni Alder sowie ein Team, bestehend aus Bianca Bärtsch, Simona Krsmanovic, Patrizia Schmid und Larissa Sulser, an. Reim zeigte eine überzeugende Vorstellung und durfte sich über den 1. Platz freuen. Das Team Bärtsch/Krsmanovic/Schmid/Sulser belegte den 2. Rang, während Alder auf dem undankbaren 4. Platz das Podest knapp verpasste. (pd)



In Form: Der Vilterser Nico Alder wird in Winterthur in der Open-Kategorie je einmal Zweiter und Vierter.

Bild: Rico von Rotz

Zanetti siegt erneut

Bei den Kunstturntagen in Winterthur hat das Turnwerk Südostschweiz feiern dürfen: Paolo Zanetti turnte erneut zum Sieg, während sich Gianni Zanolari über seine erste Auszeichnung freute. Nico Alder wurde je einmal Zweiter und Vierter.

In der prächtigen AXA-Arena in Winterthur trafen sich Kunstturner aus der ganzen Schweiz zu den Zürcher Kunstturntagen. Die drei Berufstrainer des Turnwerks Südostschweiz in Mels – Roman Mamazhanov, André Hempel und Frank Bovy – zeigten sich sichtlich zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge.

Den Auftakt machten die Turner im Programm 2. Paolo Zanetti (TV Landquart) präsentierte erneut einen überzeugenden Wettkampf. Mit 83,900 Punkten gewann Zanetti seine Kategorie und bewies eindrucksvoll, dass er an den Schweizer Meisterschaften in Rütli ZH ein ernsthafter Medaillenkandidat ist.

Luca Kuoni (TV Maienfeld) zeigte im Programm 3 ebenfalls einen starken Auftritt. Aufgrund einer Verletzung musste er jedoch auf die Geräte Boden und Sprung verzichten, wodurch es noch nicht für seine erste Auszeichnung reichte.

Im Programm 4 starteten seine ein Jahr älteren Trainingskollegen Jano Willi (BTV Chur) und Gianni Zanolari

(TV Untervaz). Während Willi kleinere Fehler unterliefen, turnte Zanolari ein sauberes Programm und sicherte sich mit dem 12. Rang seine erste Auszeichnung an einem kantonalen Wettkampf in dieser Kategorie.

Speck knapp am Podest vorbei

Am Sonntag waren die Turner des Programms 1 an der Reihe. Da die Zürcher Kunstturntage auch als Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften galten, war das Teilnehmerfeld besonders gross und stark. Insgesamt 80 Kunstturner aus der ganzen Schweiz starteten im Programm 1.

Das Turnwerk Südostschweiz war mit fünf Turnern vertreten: Callum Speck (TV Walensee Unterterzen), Ursin Wildhaber (TV Sargans), Michael Hegemann (TV Walenstadt) sowie Jan Thöni (TV Maienfeld) und Manuel Gort (TV Mels). Speck turnte mit dem 4. Rang knapp am Podest vorbei, dicht gefolgt von Wildhaber auf Rang 7. Auch ihre drei weiteren Teamkollegen konnten überzeugen und erturnten sich alle eine der begehrten Auszeichnungsmedaillen. Hegemann belegte

Rang 17, Thöni und Gort folgten auf den Rängen 21 und 22.

Heim-Wettkampf steht vor der Tür

Nico Alder (TV Mels) trat im Open-Programm an – einer Kategorie, in der Übungen der höchsten Leistungsstufe (Programm 6) gezeigt werden. Gewertet werden die vier besten Geräteleistungen, was bedeutet, dass zwei Streichresultate erlaubt sind beziehungsweise nur vier Geräte absolviert werden müssen. Während Alder vor anderthalb Wochen an den Mittelländischen Kunstturntagen in Liestal noch den sensationellen 2. Rang erreichte, musste er sich in Winterthur mit dem undankbaren 4. Platz begnügen. Trotzdem zeigte Alder auch in der AXA-Arena einen sehr guten Wettkampf.

Für die Kunstturner geht es bereits am kommenden Wochenende weiter: Beim traditionellen Heidilandcup im Turnwerk Südostschweiz in Mels übermorgen Samstag, 24. Mai, wird der letzte Vorbereitungswettkampf vor den Schweizer Meisterschaften ausgetragen, welche am Auffahrtswochenende in Rütli ZH stattfinden werden. (rvr)



Happy in Glarus: Die 140 Turnerinnen der Gymnastik Vilters.

Pressebild

Vor 25 Jahren: Der FC St. Gallen wird zum zweiten Mal Schweizer Meister und lässt es krachen



Beim gestrigen 21. Mai sind wohl einige aus der FCStG-Anhängerschaft wehmütig geworden. Genau 25 Jahre ist es her, als der FC St. Gallen seinen zweiten Meistertitel feierte – 96 Jahre nach dem ersten. Nach dem 1:1 zwischen Servette und Basel stieg eine Meisterparty, an welche sich die

Beteiligten auch heute noch gern erinnern (sofern sie sich überhaupt erinnern). Im offenen Bus fuhr die Meistermannschaft durch die Innenstadt und liess sich von rund 30 000 feierwütigen Fans ausgiebig feiern. Schöne Momente, welche die aktuelle Saison etwas vergessen lassen. Archivbilder: Keystone